zweite säule

Historisch tiefe Zinsen als Herausforderung für Pensionskassen

BVG-Arena vom 7. September 2015, 12 – 14 Uhr im Politforum des Bundes "Käfigturm" Bern

Nach der Sommerpause nehmen wir uns einem Thema an, das uns mehr und mehr Sorge bereitet: Das lang anhaltende, ausserordentlich tiefe Zinsniveau, das bei den Staatsanleihen bis zu 10 Jahren in diesem Jahr in negativen Zinssätzen "gipfelte".

Wir gehen das Thema aus drei Perspektiven an:

- Zuerst versuchen wir die lange Phase sinkender Zinsen in der Schweiz historisch einzuordnen: Gab es schon ähnliche Zyklen? Wie liefen die anschliessenden Phasen mit steigendem Zinstrend ab? Zu diesen Fragen zeigt Ernst Rätzer einige Entwicklungen aufgrund historischer Daten auf.
- Sodann beleuchtet Claude Chuard die gegenseitigen Beziehungen der verschiedenen Zinsen (Mindestzins, technischer Zins, Umwandlungssatz, usw.) und deren Auswirkungen auf die berufliche Vorsorge.
- Die Garantie einer lebenslänglichen Rente ist ein zentraler Baustein eines glaubwürdigen Vorsorgesystems. Wurden in der Vergangenheit zu optimistische Rentengarantien ausgesprochen und gefährdet dies nun das System? Die Differenz zwischen den technischen Zinsen und dem Zinsniveau ist aktuell um 3% höher als vor 15 Jahren. Die boomenden Bond- und Aktienmärkte konnten die Problematik teilweise kompensieren. Was ist aber wenn die Aktienmärkte einbrechen und die Zinsen tief bleiben? Kann eine rentnerlastige Vorsorgeeinrichtung dieses Risiko überhaupt selbständig tragen? Auf diese Fragen gibt uns Dr. Alfred Bühler von der PPCmetrics Antworten.

Die in den Kurzreferaten geäusserten Aussagen werden wie üblich einer kritischen Diskussion unterzogen. Moderiert wird diese Arena von Hans Flury, Vorstand IZS.

Wir laden Sie freundlich zu der BVG-Arena ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bei der nachstehenden Adresse per E-Mail, per Post, per Fax oder per Telefon anzumelden.

	Ernst Rätzer, Vizepräsident IZS
Anmeldung für die BVG-Arena vom 7. September 2015:	
Vorname und Name:	
E-Mail-Adresse:	

Tel-Nr. +41 (0) 31 359 7953 Fax-Nr. +41 (0) 359 7972